




### International BalconyTV Charts | Position N° 2 | (June 2017)

f t u t
MAILING LIST
SEARCH VIDEOS
GO

BALCONYTV
BLOG
VIDEOS
CHARTS
CITIES
EDITORS PICKS
JUDGES
POPSHOP\_ARTIST
BTV

## CHARTS

EVERYWHERE TOP VOTED THIS WEEK

 <p><b>01</b> LOVE GHOST <i>FORGIVE ME</i></p> <p>LOS ANGELES VOTES 64</p>	 <p><b>02</b> POPSHOP <i>THE MAN ON THE OTHER SIDE</i></p> <p>ZURICH VOTES 12</p>	 <p><b>03</b> ROADS OF INSPIRATION <i>PLACES</i></p> <p>WALCHSEE VOTES 9</p>
<p><b>04</b> FRONTIER <i>COME ON IN</i></p> <p>KENTUCKY VOTES 7</p>	<p><b>05</b> KEVIN B KLEIN <i>ONLY IN MY DREAMS</i></p> <p>NASHVILLE VOTES 6</p>	<p><b>06</b> TRAP KIT <i>CALIFORNIA YOU'RE KILLING ME</i></p> <p>AUSTIN VOTES 6</p>
<p><b>07</b> LIGHTNIN ROD &amp; THE THUNDERBOLTS <i>GUILTY OF THE BLUES</i></p> <p>KENTUCKY VOTES 5</p>	<p><b>08</b> DAVID BLAIR <i>HEART BEAT</i></p> <p>WALCHSEE VOTES 5</p>	<p><b>09</b> ANA LUÍSA RAMOS <i>DESCONSTRUÇÃO</i></p>

### JOIN THE MAILING LIST


GET OUR LATEST NEWS AND UPDATES FIRST

### TOP CITIES

- 01** LIMA
- 02** NASHVILLE
- 03** LOS ANGELES
- 04** BARCELONA


Newspaper feature about Popshop's gig at Conrad Sohm, Dornbirn / «Wann & Wo», Schwarzach, Austria (Feb.2016)

WANN & WO Sonntag, 28. Februar 2016 7



### Horrible Punkrock Festival Nr. 1 in Bludenz!

Am 4. und 5. März steigt in der Villa K. das erste Horrible Punkrock Festival. Dabei werden zahlreiche, in der Szene sehr bekannte, Bands auftreten. Am Freitag gibt's Deutsch-Punk von „Schwechater United“, „Enduring Freedom“ und „Bremskloz“ zu hören. Am Samstag mit jede Menge Hard Core Punk am Start: „Entitled“, „Disasseln“ und „Kommando 5. Juli“. Zwischen den Live-Shows der Bands rockt DJ 13etsy am DJ-Pult! Einlass ist jeweils ab 20 Uhr. Preise und Infos: [www.villak.at](http://www.villak.at) Fotos: handout/Villa K.



# „Trans Express“ im Conrad Sohm

**Acts aus Vorarlberg, Wien und der Schweiz beehren am Samstag, 12. März, den Kultclub in Dornbirn!**

„Trans Express“ ist ein musik-kulturelles Erlebnis durch Raum und Zeit! Eine Reisebegleitung von Künstlern für Künstler, getrieben von akustischen Elementen, die organisch ineinander verwoben sind und mit greifbaren Zutaten aus Post-Detroit, Techno-Soul, Fusion Electronic, analoger House-Musik und Leftfield-Einflüssen verfeinert werden. Die Crew dieser Reise für Bewegungsfreudige und Bassverliebte setzt sich aus Alessandro Crimi, DJ De-lane, Diabolic und Popshop mit Sängerin Sahana zusammen.

## Popshop & Sahana live!

Popshop versorgt seine Zuhörer mit allerlei synthetischen Appetizern, die den feinen Geschmacksnerv des Elektro-Gourmets dank ihrer originellen Note schnell für sich einnehmen. Die Nähe zu Detroit ist unüberhörbar. Es entsteht Musik für Fans der „Sophisticated Electronic Music“, die durch ihren Ideenreichtum und die melancholische, aber auch kraftvolle, euphorische Grundstimmung begeistert! Popshop schaffte es mit seinem Cross-over-Mix aus Detroit, House, Techno, Pop, Electro und Indie bis nach Kanada, wo er für zwei Live-Gigs gebucht wurde. Im Conrad Sohm tritt er zum ersten Mal mit der charismatischen Sängerin Sahana auf die Live-Bühne. Einlass ist ab 22 Uhr. Eintritt: 8 Euro. WERBUNG



Popshop aus der Schweiz begeistert zusammen mit Sängerin Sahana!

Neu - in der Lünserseefabrik Bürs

BAR & FOOD

# WIDOS

happiness

[www.widos-happiness.at](http://www.widos-happiness.at)



Umfangreiches Frühstücksangebot    Mittagsmenüs

Mit Allgäu Concerts live dabei  
Tickets und Infos: [www.allgaeu-concerts.de](http://www.allgaeu-concerts.de)

## DAS PHANTOM DER OPER

So. 6. März  
Festspielhaus BREGENZ



Antenne

## VOXXCLUB

GEILES HIMMELBLAU  
TOUR 2016



## BEATRICE EGLI



Popshop video link «The Music Saved Her Life (Trailer)» posted at NME magazine, Great Britain (June 2013)

# NME

Log In Register

THIS WEEK'S MAG > DIGITAL EDITION > **SUBSCRIBE >**

HOME NEWS **VIDEO** TICKETS NEW MUSIC REVIEWS PHOTOS BLOGS FILM & TV FESTIVALS MAGAZINE MOST READ MOST SHARED SHOP


Video Home Most Popular Music Videos Live Sessions Interviews Ten Best Songs Ultimate Guide Walk Onstage With

## POPSHOP - The Music Saved Her Life (Trailer) video

The Trailer of «The Music Saved Her Life» - produced by Jorge de la Fuente. Part of the new Popshop album «Visual Heart Blood» – out now! Music and Lyrics w...

Running time: 01:08

POPSHOP - The Music Saved Her Life (Trailer)




YouTube

0:00 / 1:08


### NME YouTube music videos

Search Video:  **SEARCH**


Watch the latest NME videos, music videos, video interviews, live music sessions, music news and bands onstage around the globe. [Visit NME Video for more exclusive video content](#)




Who Is NME's Ultimate Icon?




Noel Gallagher - Godlike Genius - NME awards 2012 (subtitulado)




Johnny Marr & Ronnie Wood - How Soon Is Now? - NME Awards - Troxy - Live in London



@JunaDutch - NME (Produced By @BBoneBiggah)



The Horrors feat. Florence - Still Life (NME Awards 2012)



Peace At Last! - Behind The Scenes At Their NME Cover

### Cheap Ticket bis -90%

Ab-In-Den-Urlaub-Deals.de/Cheap+Ti... Cheap Ticket min. 50 bis -90%! Hier Cheapest Tickets buchen.

### Diverses

www.neukom-electronic.ch  
Programmer, Akkutestgeräte, Audio/Video, Thermometer

### Tickets

www.local.ch/Tickets  
Gesucht? Gefunden! Alle Informationen unter local.ch

### Französisch: Wortschatz

www.sofatutor.com/Wortschatz  
Französisch-Themen einfach erklärt. Inklusive Aufgaben. Gratis Testen!

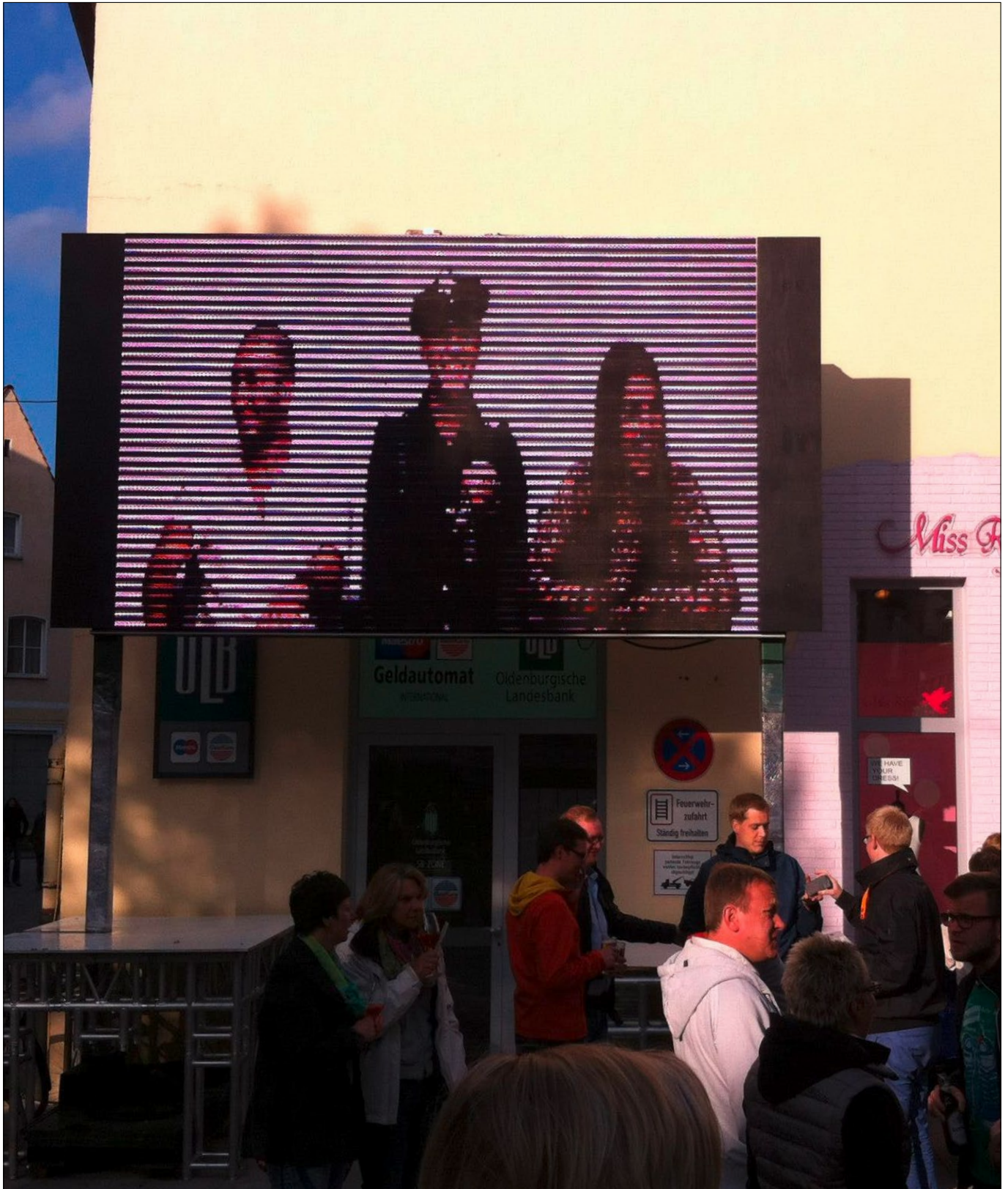
### LATEST TICKETS - BOOKING NOW

artist/city/venue  **SEARCH**

**Two Door Cinema Club** **BUY**

**Tiesto & Calvin Harris** **BUY**

Popshop videos on the big screen at Timezone Maiwoche – Music Festival Osnabrück, Germany (June 2013)

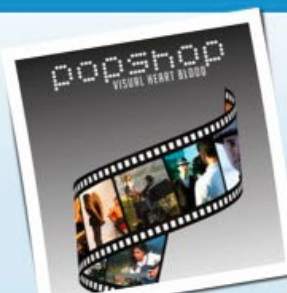


Big review at laut.de magazine about the new album «Visual Heart Blood». Rating: 4 points out of 5! (May 2013)

Home
News
Bands
Alben
Songs
Konzerte
Genres
Suche

**POPSHOP**  
**Visual Heart Blood**  
VÖ: 3. Mai 2013 (Timezone Records)

[Artikel](#)
[Trackliste](#)
[Preisvergleich](#)  
[Artistinfo](#)
[Kommentare](#)



**Deine Meinung**

★
★
★
★
★

Leserwertung: ★ ★ ★ ★ ★

Redaktionswertung: ★ ★ ★ ★ □

Artikel

**LAUT.DE-KRITIK**  
**Zwischen Songwriting, Club und Videokunst.**  
*Review von [Daniel Straub](#)*

Viel Herzblut steckt im neuen Album des Schweizer Martin Akeret. Das macht schon der Blick aufs Gesamtpaket von "Visual Heart Blood" deutlich. Sein mittlerweile siebter Longplayer ist mehr als ein reines Album. Zusätzlich zu den zwölf neuen Tracks aus Popshops Studio wagte sich Martin Akeret auf das Feld der visuellen Künste vor. So entstanden fünf Videos, die nun den zweiten Teil von "Visual Heart Blood" bilden und als zweite Disc dem schön gestalteten CD-Release beiliegen.

Musikalisch nimmt Popshop den Faden wieder auf, den man von früheren Releases wie ["The Distance Between Us"](#) und ["New Bones"](#) kennt. In bekannt feinfühligem Manier webt er einen leichtgängigen Groove-Teppich, auf dem es sich dann alle seine Songs gemütlich machen.


Im Vordergrund stehen aber keineswegs die clubbigen Elemente. Das unterscheidet "Visual Heart Blood" von den ganz frühen Veröffentlichungen wie ["Salon Bizarre"](#), die sich ganz deutlich mit beiden Beinen auf der Tanzfläche zuhause fühlten.

Auf "Visual Heart Blood" treten die Lyrics und Vocals mit Nachdruck in den Mittelpunkt. Die Stimmungslage bleibt dabei stets von einer leichten Melancholie durchtränkt. Kein Wunder, wenn Stücke wie ["They Talk Too Much"](#) wie eine Fortführung dessen wirken, was vor 30 Jahren New Romantic genannt wurde.

Doch um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Popshop betreibt mit "Visual Heart Blood" keinen Retro-Chic wie [Hurts](#). Seine Stücke brauchen keinen Fixpunkt im popkulturellen Referenzrahmen. Popshop pflegt seinen ganz eigenen Stil zwischen Songwriting, Club und Videokunst.

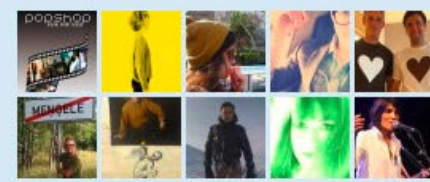
Als schönen Bonus legt Martin Akeret sein drum eine DVD drauf. Auf ihr sind die Videoclips zum Opener ["Shape And Shadow"](#) sowie zu den Albumtracks ["Stupid Things"](#), ["They Talk Too Much"](#) und ["The Music Saved Her Life"](#) und ["Too Many Faces"](#) zu sehen. Dazu kommen ein Trailer und ein Making-Of. Empfehlenswert. [einklappen](#)

**Facebook**



**laut.de**  
✓ Like You like this.

You and 24,649 others like laut.de.



Facebook social plugin

**Newsletter**

Deine Email-Adresse

Anmelden


rockliste

1. [Shape And Shadow](#) 2. [Dark Days Of 1999](#) 3. [Explore The Fire](#)  
 4. [Disquiet](#) 5. [Dancing With No Fear](#) 6. [Stupid Things](#)


Videoclip «Too Many Faces» live presented at broadcast NOIZ @ JOIZ (Swiss TV Channel) (April 2013)

joiz
ON AIR
PROGRAMM
VIDEOS
FRISCH
TEAM


SUCHEN




Popshop - Too Many Faces  
CH Musik NOIZ




#1: Aufgefallen: Obama ist ein Witzbollen, Miss Sc...




#2: Der heisseste Scheiss: Daughter - Get Lucky (Daft Pun...



#3: Gimme5 - Oral Akrobatik



#4: Online-Noiz: Tila Crazylla, Auto "einparken" & ZIBBZ...



#5: CH-Musik Noiz: Popshop - Too Many Faces

14
12
15
1
10
♥

🔥 Heisser Scheiss
💡 Yeah, cool
👍 Daumen hoch!
👎 Daumen runter!
😂 LOL

👍 Like 2
👍 28
🐦 Twittern 31
👍 +1 0
✉

**NOIZ**

## #5: CH-Musik Noiz: Popshop - Too Many Faces

29. April 2013

Von der Schweiz für die Welt  
[Popshop](#)

Internet-Sendepausen-Edition!

Find us on Facebook











NOIZ

✓ Like
You like this.

NOIZ

Julian als Backup Dancer mit Miley Cyrus.

### ÄHNLICHE VIDEOS

Excellent article at LANDBOTE (CH) newspaper about the new Popshop album and the release party (April 2013)

Windornis am Broadway ab 1977 1900- mal gespieltes Musical «Jekyll & Hyde» eine etwas längliche Anwärmpfase. Die Hitze fährt ein, wenn Dr. Jekyll von der Theorie zur Praxis wechselt, und das heisst zum einen von der Verlobungsfeier ins Rotlichtmilieu, wo ihn Lucy anzieht, zum anderen von der chemischen Formel zum Chemiecocktail, den er sich selber verabreicht. Der hat es in sich: Das Böse spaltet sich nicht nur ab, sondern wird sehr selbstständig und macht aus dem anständigen Henry Jekyll den Wüstling Edward Hyde.

**Bis in die Fingerspitzen**

Jetzt zeigt auch die Aufführung des Staatstheaters Cottbus, die in Winterthur zu Gast ist, im Zwieli und Theaterdampf ihre szenische Qualität und der Hauptdarsteller Hardy Brachmann seine packende Kunst der Verwandlung, die unter enormem Krach und schweren Zuckungen vor sich geht. Der Musik gab er schon als Jekyll kraftvoll Schub, als Hyde sucht er, mit Gewinn für die Stimme, vermehrt die Tiefe statt Breite des Klangs. Während er für den Gestaltenwechsel als ausse-



Im ehrbaren Henry Jekyll (Hardy Brachmann) steckt auch das Monstrum Edward Hyde – Utterson (Andreas Jäpel) muss zusehen, wie sic

**Sound für die Lounge**

Der Grafiker Martin Akeret giesst sein Herzblut in seine musikalischen Projekte. Jetzt erscheint sein siebtes Album, zusammen mit fünf Videoclips.

In seiner Musik macht Martin Akeret alles selbst, vom Songwriting über die Produktion und den Mix bis hin zur Performance. Auch das siebte Album von Popshop, wie sich der 1975 geborene Winterthurer nennt, enthält sauber produzierten Technopop. Obwohl die zwölf Tracks jeweils verschiedene Stilelemente einbauen, sind sie insgesamt wie aus einem Guss und bringen die

Körpersäfte angenehm ins Fließen, ohne sich aufzudrängen. Repetitive Strukturen und abwechslungsreiche Songelemente verschmelzen zu einer perfekten Einheit.

In einer limitierten Auflage von 250 Exemplaren ist «Visual Heart Blood» zunächst zusammen mit fünf Videoclips erhältlich. Darunter sind ein Zürcher Sightseeing in gediegenem Schwarz-Weiss, ein Trash-Western und zwei witzig inszenierte Bodyshows. Der Videoclip zum Vorgängeralbum «A Warm Place without Memory» schaffte es 2010 immerhin in die Best-of-Auswahl der Sendung «CH:Filmszene» des Schweizer Fernsehens. Seine Einstellung umschreibt der Marathonläufer mit dem Satz: «Entweder mache ich es richtig oder gar nicht.»

Der erste Song des neuen Albums lief im letzten Jahr bei der Eröffnung des Hauptgeschäftes eines bekannten Kleiderlabels in London. Auch die KV Zürich Business School hat schon mal einen Popshop-Track für ihre Videopräsentation eingesetzt. Trotzdem bleibt die Musik für Akeret ein Nebenberuf: Seinen Lebensunterhalt verdient er als Grafiker. Heute Abend präsentiert er Musik und Videos in Zürich. Als Download-Album erscheint «Visual Heart Blood» am 3. Mai. (dwo)

**Popshop**  
**CD:** Visual Heart Blood (Timezone/Irascible)  
**Live:** Heute, 21.30 bis 4 Uhr, Restaurant/Bar Münz, Zürich, Münzplatz 3. Mit Popshop und Smooth Attack und den DJs Dan Piu, De-Lane, Fiyasko Inc., Diabolic.



Martin Akeret a.k.a. Popshop. Bild: pd

**Sakrale Gesänge**

Alte und neue geistliche Werke präsentieren die Singfrauen Winterthur auf ihrem neusten Album. Stille Musik für Entdeckungsfreudige.

Die Singfrauen Winterthur zählen zu den experimentierfreudigen Chören. Das älteste Werk auf dem neuen Album «Chiaroscuro» ist der bekannte Hymnus «Veni creator spiritus» aus dem 9. Jahrhundert, die neusten Werke stammen aus der Gegenwart. Unter den 17 Stücken überwiegen die unbekannteren bei Weitem; nicht weniger als vier davon stammen vom französischen Serpentspieler Michel Godard. Es ist nicht die erste Zusammenarbeit des Chores mit Godard, der dem Album ebenso seinen Stempel aufdrückt wie der sardische Saxofonist und Sänger Gavino Murgia mit seiner markanten, tiefen Stimme. Geleitet werden die Singfrauen von ihrer Gründerin, der Sängerin Franziska Welti.

Godard und Murgia sorgen für den im Albumtitel angetönten Kontrast zum feinen Chorgesang, mit dem die von Bruno Helstroffer virtuos gespielte Theorbe sehr gut harmonisiert. Es gibt viel zu entdecken auf diesem abwechslungsreichen Album. Etwa zwei Stücke aus dem Libre Vermell de Montserrat aus dem 14. Jahrhundert. In ihnen kommt die frische Beweglichkeit des 45 Stimmen umfassenden Chores ausgezeichnet zur Geltung. Oder das «Kyrie»

der 1947 geborenen Komponistin Agneta Sköld, in dessen komplexeren harmonischen Verhältnissen sich die Sängerinnen bestens zurechtfinden, und das ebenso kurze und spannungsreiche «Gebet: Du bist Anfang und Ende» des 1971 geborenen Javier Hagen. Das für einen Laienchor überdurchschnittliche Niveau unterstreichen zahlreiche von Chorsängerinnen bestrittene Soli.

Als – zunächst wohl etwas gewöhnungsbedürftige – Gegenspieler zum ruhigen Gleichmass der meisten Stücke treten vor allem die Improvisationen von Murgias Sopransaxofon und Godards Serpent, Bass und Tuba in Erscheinung. Ob damit «die Facetten des menschlichen Daseins» ausgeleuchtet werden, wie es im Booklet heisst, sei dahingestellt. Die bis zur Renaissance reichenden alten und die aus der Gegenwart stammenden neuen Werke demonstrieren vor allem, wie unterschiedlich das Selbstverständnis einer im sakralen Rahmen angesiedelten Tonsprache sein kann.

Neben klassischer Frauenchorliteratur und geistlichen Werken führen die Singfrauen im Repertoire auch Popsongs sowie Volkslieder aus aller Welt. Ein Anliegen ist dem Chor der Austausch mit anderen Frauenchören; so führt er heute Abend in Berlin Kreuzberg zusammen mit den Singfrauen Berlin Lieder unter anderem aus Georgien und Armenien auf. (dwo)

**Singfrauen Winterthur**  
**CD:** Chiaroscuro (Zytlogge)

The song «Shape and Shadow» by Popshop was selected for the documentation of the Hugo Boss – London Stratford Flagship Store! (August 2012)

**You** Tube

Q

Kategorien | Video hochladen
Anmelden

### Amazing Store Window @ BOSS Flagship Store Stratford London

**HBTV**  
100000

SUBSCRIBE NOW
+
Abonnieren

243 Videos
v

▶ 🔊 0:22 / 2:05

👍 Mag ich
💬
🔗 Teilen

2.589

👤

Veröffentlicht am 10.08.2012 von [HUGOBOSSTV](#)

HUGO BOSS celebrates the London 2012 Olympics with a stunning HUGO BOSS themed store window installation at our flagship store at Stratford, London. We have created specially designed windows for Formula 1, Golf

25 positive Bewertungen, 2 negative Bewertungen

[Mehr anzeigen](#)

Alle Kommentare (1) [Alle anzeigen](#)

[Melde dich an](#) oder [erstelle ein Konto](#), um Kommentare posten zu können.

Well done! Nice video ...

Did anybody recognized the music?

It's «Shape and Shadow» by Popshop

[10distance](#) vor 1 Woche

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
2.139 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
4.201 Aufrufe

Orlando Bloom For BOSS Orange The New  
von HUGOBOSSTV  
312.067 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
5.934 Aufrufe

HUGO Fashion Show Spring/Summer 2013 -  
von HUGOBOSSTV  
1.563 Aufrufe

HUGO Tracks presents - Artist Nina Kraviz at  
von HUGOBOSSTV  
1.600 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
70 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
457 Aufrufe

HUGO BOSS Challenges: The Keel  
von HUGOBOSSTV  
4.611 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
8.064 Aufrufe

HUGO Artist Kasper Bjørke visiting Katz  
von HUGOBOSSTV  
674 Aufrufe

A 'perfectly put together' moment with  
von HUGOBOSSTV  
123 Aufrufe

Preview poster of the upcoming Popshop video clip «The Music Saved Her Life» – artwork by artjorge.com. (To be released in October 2012)



«They Talk Too Much» in heavy rotation at joiz.ch (Swiss TV Channel) (June 2012)

**#5: CH-Musik NOIZ: Popshop - They Talk Too Much**  
18. Juni 2012

#5: CH-Musik NOIZ: Popshop - They Talk Too Much  
[Popshop - Der Jura Clip](#)

Einen neuen Kommentar hinzufügen  
**Anmelden**

**8 Kommentare**

**Yannick** vor 13 Tagen  
^^  
**Antworten** 0

**Adam** vor 66 Tagen  
tolle clip  
**Antworten** 0

**ÄHNLICHE VIDEOS**

- #1: EM-Spezial: Das Orakel orakelt wieder
- #2: Sommer, Sonne und Anninas Partymuke
- #3: Der heisseste Scheiss: Sizarr - Boarding Time
- #4: Online-Videos & der Auftritt von Echo & Soul an der Swis...
- #5: CH-Musik NOIZ: Popshop - They Talk Too Much

### Interview in Timezone Magazine (Germany) (May 2012)



## POPSHOP

**Der Schweizer Elektroniker Martin Akeret sagt uns, welche Musik ihn sein Leben lang bewegt und wie er die Stellung der elektronischen Musik in der Schweizer Szene beurteilt.**

*Martin, welchen Stellenwert nimmt die Musik momentan in Deinem Leben ein?*  
Die Musik hat bei mir immer schon einen sehr hohen Stellenwert eingenommen. Mal hatte ich mehr und dann auch weniger Zeit, meine doch sehr

zahlreich vorhandenen Ideen in zählbare Kompositionen umzusetzen. Spätestens seit ich eine eigene Familie habe, nutze ich die mir zur Verfügung stehende Zeit wohl noch effektiver. Oder ich versuche es zumindest. Denn was bringen schon viele Schreibtischstunden ohne wirklichen Output? Die persönliche Passion zu den Klängen ist stets ungetrübter, und das ist ja letztendlich auch der Antrieb, um auch nach fünfzehn Jahren regelmäßiger Veröffentlichungen weiterzumachen. Musik ist sowas wie meine emotionale Nahrung, wenn man das so ausdrücken kann.

*Wie wichtig ist die Elektro-Szene in der Schweiz für die alternative Musikkultur? Ist sie mittlerweile – ähnlich wie in Deutschland – fester Bestandteil des Mainstreams geworden?*  
So wie ich das beobachte, ist Rock/Folk/Singer-Songwriter-Musik immer noch viel stärker im Mainstream vertreten und die Elektro-Szene, wahrscheinlich weil sie in der Schweiz auch ziemlich überschaubar ist, eher immer noch ein Underground-Phänomen. Damit meine ich nicht unbedingt die DJ-Club-Kultur, die hierzulande sehr stark ausgeprägt ist, sondern Elektro im

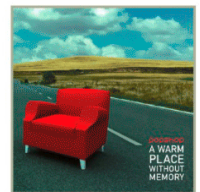
Spagat zwischen Live-Instrument-Konzertbühne und Laptop-Frickelerei, also in diesem Zwischending, wo ich mich letztendlich bewege.

*Wie bist Du zum Musikmachen gekommen? Erzähle uns etwas über Deine Vorbilder.*  
Ich bin schlicht mit den Bögern aufgewachsen, und somit ist es keine Überraschung, dass die ersten musikalischen Helden New Order, Depeche Mode oder Pet Shop Boys hießen. Insbesondere Ertragsanfälle hatten es mir richtig angetan, Songs wie „Blue Monday“ oder „True Faith“ nisteten sich im Repeat-Modus in meinen Gehirngängen ein (lacht). Ende der 80er, mitten im Teenageralter, gab es in einem Skilager ein paar Jungs, ausgerüstet mit Tapes mit unglaublich hochqualitativer elektronischer Musik drauf: Acid House! Damals war ich wohl zu schlichtern, um meine Liebe für „Jack To The Sound Of The Underground“ zu zeigen, aber innerlich platze ich fast vor Begeisterung (lacht)! Die 90er schließlich waren zu Beginn insofern spannend, als dass mich die verschiedenen neuen Strömungen, einerseits die Grunge-Bewegung, aber auch vor allem die Trip-Hop-Szene aus Bristol, richtig nachhaltig be-

gleitete. Irgendwie hat mich spätestens dann die unterschiedlichste Musik interessiert, denn ich war und bin es sicherlich auch heute noch stets offen für Neues, vor allem außerhalb der gängigen Schubladen. Das hört sich jetzt etwas klischeehaft an, aber ich konnte ohne Probleme eine eigenartige House-Platte vom Label Touché auflegen, um die eigene Befindlichkeit im nächsten Moment mit einem abgründigen Sonic-Youth- oder Nine-Inch-Nails-Klassiker herauszufordern. So was gefällt mir. 1994 hatte ich mit einem kleinen Equipment aus einer 808-Drummaschine und einem tollen Oberheim-Synthesizer begonnen, die ersten Tracks auf Tape aufzunehmen. Durch den Bezug zum ererbten Klavierspielen war für mich der Weg zum synthetischen Klang nicht weit, denn ein Tastenmann war ich schon immer (lacht). Was danach folgte, war eine logische Entwicklung mit der Zeit: erst mal ein Atari, dann der erste Mac und später immer weniger Hard- und immer mehr Software.

*Wie sieht die Zukunft aus: Möge können wir neuen musikalischen Output von PopsHop erwarten?*  
In diesen Wochen arbeite ich vor allem an audio-

visuellen Projekten, also Musik-Videoclips. Insbesondere nach der Resonanz der letzten Videos, die aufgrund der TV-Ausstrahlungen ziemlich groß war, möchte ich da weiterarbeiten und so komponiere ich zurzeit Single-Tracks, die sich für eine visuelle Umsetzung eignen und gleichzeitig einen relativ ausgeprägten Popkulturbezug in sich tragen. So habe ich mit Filmmacher Jorge de la Fuente und einem kleinen, feinen Team im Februar 2012 einen neuen Clip gedreht und im März folgt dann der nächste, zu dem ich mir auch die komplette Story ausgedacht habe. Die beiden Singles „Stupid Things“ und „They Talk Too Much“ werden in diesem Frühjahr erscheinen. Als nächstes größeren Output plane ich Ende 2012 ein neues PopsHop-Mini-Album mit den gesammelten neuen Singles, Videoclips, Remixen und Bonus-Material, das als DVD erscheinen soll, denn so was habe ich noch nie gemacht. Über die Details werde ich mir noch reichlich Gedanken machen. Einen Arbeitstitel dazu habe ich schon: „I see your music“. So betone ich an dieser Stelle nochmals die Verschmelzung von Bild und Ton.



**POPSHOP**  
**A WARM PLACE WITHOUT MEMORY**  
Format: CD, CDL, Stream | Label: alptraclic  
www.popsHop.cc



Artist photography: [clavadetscherfoto.ch](http://clavadetscherfoto.ch) | [fotografie-claudius-daum.ch](http://fotografie-claudius-daum.ch) (Live Performance at Abart, Zürich, 2011)



20 Minuten Feature (29.08.2011, 1.4 Mio readers)

WWW.20MINUTEN.CH

Online **23**



# Popshop: Mit Elektro am Puls der Zeit

Der Winterthurer zaubert abwechslungsreichen Elektro aus seinem Hut - ein echter Leckerbissen.

Seine letzte Single «Shape and Shadow» ist exemplarisch für die atmosphärischen und vielfältigen Klangwelten, die Martin Akeret alias Popshop erschafft. Seine Melodien und die elegante Kombination von Elektro- und Pop-Elementen mit klassischen Instrumenten wie Piano oder Gitarre treffen genau den Puls der Zeit. Vielleicht liegt es am Ausflug ins Studium des Jazz und der klassischen Musik oder an den zehn Jahren Erfahrung, die er als Musiker mit seinem eigenen Label Poetenpop mitbringt. Was immer es ist, die Originalität seiner Beats und die geschickt plat-

zierten und selbst geschriebenen Texte machen Popshop zu einem echten elektronischen Leckerbissen. Als Support Act von Veto (DK) ist der Mann mit Hut als Markenzeichen am 6. September live im Abart zu sehen.

[www.bandderwoche.20min.ch](http://www.bandderwoche.20min.ch)

**LOKALPORTAL-BANDS**

Popshop sowie 3000 weitere Bands aus Winterthur und allen anderen Regionen der Deutschschweiz gibt es jetzt auf den Lokalseiten von 20 Minuten Online. Wollen Sie sich und Ihre Band dort einem breiten Publikum präsentieren? Nichts einfacher als das: Registrieren Sie sich kostenlos auf [Restorm.com](http://Restorm.com)

**Kombiniert Elektro- mit Pop-Elementen: Martin Akeret alias Popshop.**

SF Roboclip television: Videoclip «Shape and Shadow» (22.06.2011, Best Chart Pos.: N°1, Top 100: 8 weeks)

**SF ROBOCLIP**

SCR ROBOCLIP

SONG-ID INTERPRET SONGTITEL RANGLISTE

	SONG-ID	INTERPRET	SONGTITEL	PLATZ	SONG-ID	RANGLISTE
	069	Popshop	Shape And Shadow	1	069	288
	078	Pullup Orchestra	OAT	2	078	287
	070	Rockzipfel & Bucher	Irgendwann	3	070	281
	063	Freda Goodlett	Blue Skies & Butterflies	4	063	280
	062	Miracle Flair	Fallen Mask	5	062	278
	098	DJ FreeG	Craze Crowd	6	098	273

**SF ROBOCLIP**

mx3.ch: «Video of the Week!» (19.06.2011)

**NEWS**  
Couleur3  
Ton groupe a son application iPhone perso!  
more »

**MX3 MOBILE**  
My App!  
Mx3.ch MY BAND

**Video of the week**  
**POPSHOP**  
Electro trip hop - ambient

**LATEST ADDED SINGLES**

- Black & Dark Blue Mayvie Pop 18.06.2011
- In Times Like These Mayvie Folk/Country 18.06.2011
- Session

**NEXT GIGS**

- the koobiacs Rock Sunday 19/06/2011 - 12:00 Fête de la musique Genève Soène PTR - Geneva
- CORO ROCIERO GARCIA LORCA World latin traditionnel Sunday 19/06/2011 - 13:00 Salle Paroisse Catholique Renens Renens - Vaud

**BANDS (16585)**

- CHANSON (110)
- ELECTRO (12)
- FOLK/COUNTY (599)
- FUNK (550)
- METAL/PUNK
- HIP HOP (284)
- JAZZ (673)
- REGGAE (444)
- ROCK (4168)
- POP (2076)

«restorm.com»: Contest winner Popshop (played at Tweakfest festival, Alte Börse, Zürich, 23.04.2010)


TWEAKFEST

MEDIA
ASSOCIATION

HOME
NEWSFEED
REVIEW

2010

## Restorm-Contest-Winner: POPSHOP

🕒 30. MÄRZ 2010 12:44    💬 0 COMMENTS



**Der Gewinner des Restorm-Contest wurde von der Community ermittelt. Gewonnen hat POPSHOP. Martin Akeret versorgt die Hungrigen dieser Welt mit allerlei synthetischen Appetizern, die den**

**Geschmacksnervs des Sound-Gourmets dank ihrer originellen Note schnell für sich einnehmen. Futuristischer Detroit-Techno und detailbetonter Elektronik-Pop sind die Eckpunkte in Popshops vielgestaltigem Klangkosmos, der sich nicht an einengenden Genregrenzen aufhält, sondern gerade durch seine integrative Kraft zu überzeugen weiss. Soeben sind sein brandneues Album «A Warm Place Without Memory» und der atemberaubende Videoclip zu «Basic Life Support» erschienen.**

<http://www.popshop.cc>

Videoclip «Basic Life Support»: Selected for the 10 best-of-works of «CH:Frischfilm» on television SF 1 (12.05.2010)

The screenshot shows the SF Videoportal interface. At the top, there is a navigation bar with links for TV-PROGRAMM, SF VIDEOPORTAL, SF PODCAST, SF INTERAKTIV, SF SHOP, and UNTERNEHMEN. The main header features the SF logo and 'SF VIDEOPORTAL' with a search bar and 'Login' and 'Kontrast' options. Below the header is a menu with 'Startseite', 'Sendungen', 'Sendung verpasst', 'Channels', and 'Meine Videos'. The main content area is dominated by a video player for 'Basic Life Support' by SF kultur, with a play button and a progress bar. Below the video player, there is a section titled «CH:Filmszene wird zur CH:Frischfilm» and a list of social media sharing options. To the right, there is a sidebar for 'CH:Filmszene' featuring a 'Ganze Sendung' section with a 'CH:Filmszene' video player and a list of 'Ähnliche Videos' including 'Filmszene mit James Dean und Ronald...', 'Bideau verlässt Filmszene', 'Filmszene mit James Dean und Ronald...', 'Rebell oder Glamour-Held?', and «David Wants to Fly».

The screenshot shows the FRISCHFILM website. The header features the FRISCHFILM logo and 'SF kultur' branding. Below the header is a navigation bar with links for VIDEOS, FRISCHFILM AKTUELL, WETTBEWERBE, FRISCHFILM IM TV, COMMUNITY, and MEIN FRISCHFILM. The main content area is a grid of video thumbnails, including 'STERNSTUNDE PHILOSOPHIE', 'BOX OFFICE', and 'CH:FILMSZENE'. The thumbnails show various scenes from movies and TV shows, with some labeled 'TV'.

«laut.de»: Review about the new album «A Warm Place Without Memory» (4 points out of 5, 20.04.2010)

Artikel

LAUT.DE-KRITIK

## Elegante House-Grooves mit futuristischem Pop-Appeal.

Review von [Daniel Straub](#)

Neues von Popshop: Der Zürcher Elektroniker Martin Akeret legt mit "A Warm Place Without Memory" sein inzwischen viertes Album vor und findet darauf zu genau den Qualitäten zurück, mit denen er seine Karriere vor rund zehn Jahren auf den Weg gebracht hat.

Spielerisch und locker entfalten die Stücke ihre auf einem breiten Fundament rhythmischer Elementen stehenden, aber trotzdem jederzeit eleganten House-Grooves. Zusammen mit seinem melodischen Überbau verströmt das Album einen futuristischen Pop-Appeal, dem man sich gerne hingibt.

Die Rückbesinnung auf die frühen Tage seines Popshop-Projekts spiegelt sich im aktuellen Line-Up. Nach dem letzten Album "[New Bones](#)" trennten sich die Wege von Akeret und Sängerin Stella-Loreen. Die 2008 beim Zürcher Minimal-Label Stattmusik veröffentlichte EP "Plaisir Noir" war bereits ein erster Fingerzeig, wohin die Entwicklung gehen könnte. Auf "A Warm Place Without Memory" kümmert sich Akeret nun also wieder verstärkt um die stimmliche Dimension.

Eine Entwicklung, die dem Album gut bekommt. Das zeigt sich gleich bei den ersten Stücken. Tracks wie "The End Of Symphony" beziehen einen guten Teil ihrer Faszination aus dem gekonnten Spiel zwischen Nähe und Distanz.

Akerets Vocals bringen eine deepe Dimension zum Vorschein und fungieren für die Zuhörer als wichtiges Identifikationsmoment. Im Gegensatz dazu wahren die Sounds deutlich mehr Abstand, gefallen sich in einer wavigen Zurückgezogenheit.

Greifen Popshop einmal nicht zum Mikrofon, dann öffnen sich die Tracks den Zuhörern viel direkter. Das beste Beispiel dafür liefert "[My Glowing Melody](#)", das mit Italo-Disco-Verweisen glänzt und eine begeisterte Lockerheit an den Tag legt.

Auf einem der letzten Tracks holt Martin Akeret dann doch noch eine Chanteuse ans Mikrofon: Larissa Kapp, die bereits auf dem 2003er Popshop-Album "[The Distance Between Us](#)" zu hören war, gibt "Same Place" mit ihrer Stimme eine soulige Note. Ein Experiment, das nur zum Teil gelingt und den Track nicht so recht ins Albumkonzept passen lässt.

Den guten Eindruck, den "A Warm Place Without Memory" hinterlässt, stört das jedoch nicht. Das aktuelle Release knüpft nahtlos an den bislang besten Popshop-Longplayer "Salon Bizarre" an – die Formkurve zeigt eindeutig wieder nach oben. [einklappen](#)

[weetersagen](#) | [✉](#) [f](#) [+](#) [t](#)

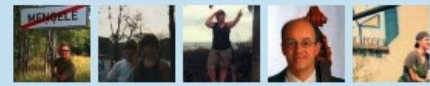
### Facebook



laut.de on Facebook

[✓ Like](#) You like this.

15,691 people like laut.de.



Martin Tabor Priscilla Frederik Paul



Iesica Günter Susanne John-Oliver Steoehan

### Newsletter

Deine Email-Adresse

[Anmelden](#)

«Der Landbote»: Big review about the new album «A Warm Place Without Memory» (07.04.2010)

18 | STADTKULTUR

DER LANDBOTE | MITTWOCH, 7. APRIL 2010

# Easy leben mit geschlossenen Augen

Der Winterthurer Martin Akeret alias Popshop kreiert atmosphärische Stücke mit Techno-Elementen und einer Stimme, die an die Pet Shop Boys erinnert. Sein Album «A Warm Place Without Memory» ist Sound für die Lounge.

Was ist eigentlich eine Lounge? Die perfekte Antwort auf diese Frage – die gar nicht so unerheblich ist in einer Zeit, da ein zwischen Schaufenster und Veloständer hingequetschtes Sofa bereits als Lounge angepriesen wird – liefern Titel und Cover des Albums «A Warm Place Without Memory». Denn genau das ist eine Lounge: Ein gemütlicher Ort ohne Gedächtnis, wo alles, was geschieht oder nicht geschieht, nur in diesem Moment des Genusses existiert und nicht über ihn hinausreicht. Ausgelöscht sind die mit Schweiss und Tränen zusammengeklebten biografischen Facts ebenso wie die Schreikämpfe des eben vergangenen Tages. Jetzt ist es Zeit für den weissen Raum der Freiheit, er öffnet meist um 17 Uhr und schliesst auch irgendwann wieder, wann genau, danach fragt keiner.

Auf dem Albumcover steht ein roter Fauteuil mitten auf einer geradeaus führenden Strasse, im unbewohnten Niemandsland unter einem lockerflockigen Wolkenhimmel. Hier reden keine ahnungslosen Kollegen und inkompetenten Chefs drein. Alles gehört dem, der hier Platz genommen hat und sich den luftigen Gebilden seiner Fantasie überlässt. Und damit diese rund durch die Gegend rollt, gibt es – Musik. Oder besser gesagt, Sound. Eine Lounge ohne Sound ist wie eine

Bahnhofhalle ohne Bahnhof, das pure Abstellgleis.

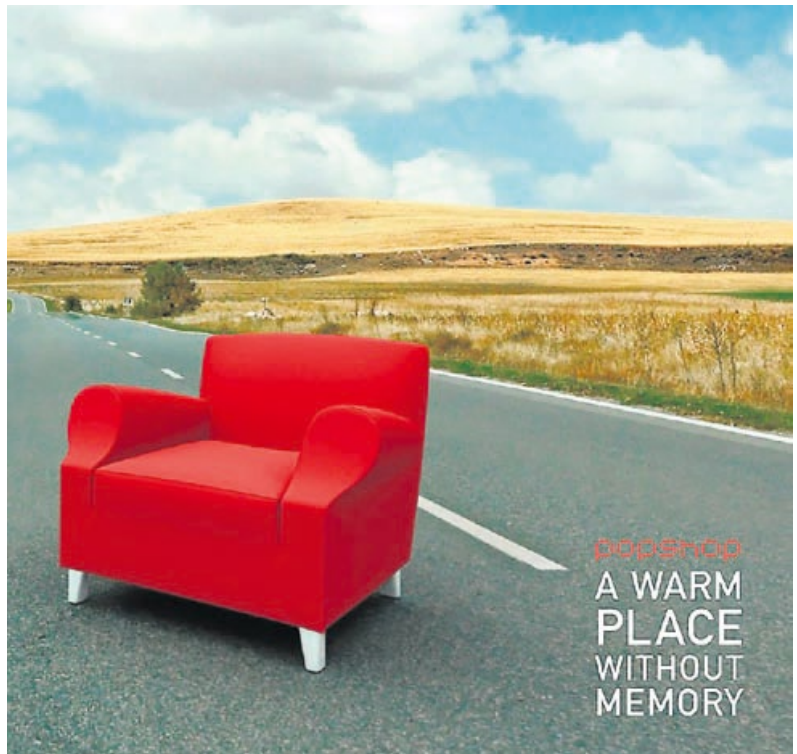
Lounge, Sound: Dass Martin Akeret alias Popshop für solche Dinge ein Händchen hat, merkt man seinem vierten Album schon äusserlich an. Ob er die Lounges auf der nördlichen Halbkugel auch aus eigener Erfahrung kennt, mag man allerdings wieder bezweifeln, wenn man seine Homepage nach den Zuständigkeiten ihres Besitzers befragt. Denn wer so viel um die Ohren hat, wird kaum ganze Abende lang dem süssigen Nichtstun frönen. Doch das Wesen dieses Nichtstuns hat er jedenfalls gut begriffen. Und um zu wissen, wie ein Kuchen schmecken soll, ist es eben nicht immer nötig, den Teig selber zu rühren.

## Marathonmann

Der 1975 in Winterthur geborene Mann ist gelernter Polygraf und seit 15 Jahren in der Grafikbranche tätig, er betreibt seit 1997 sein eigenes Label und ist im letzten Jahr Vater geworden. Ausserdem läuft er pro Jahr zweimal über die Marathondistanz, achtmal bisher, seine aktuellen Trainingsresultate gibt er jeweils im Internet bekannt: «28.03.10, Gatterlauf-1/2-Marathon, 21.1 km, Training!, 1:33 h.»

Ebenso gewandt wie das Albumcover und das dazugehörige «Release Sheets» für die Medien kommen die zwölf Stücke auf seinem vierten Album daher. Doch sie verwandeln den Raum nur bedingt in einen Ort «ohne Gedächtnis». Popshop, ein Name, der manchem bekannt vorkommen dürfte. So lautete der Name einer Radiosendung des dritten Südwestfunkprogramms über Popmusik, die von 1970 bis 1995 ausgestrahlt wurde. Akeret bedient sich aus der Geschichte der Pop- und Technomusik und mixt die heterogenen Elemente zu einer stimmigen Clubmusik. Deren besondere Kennzeichen sind die – minimalistisch eingesetzten – Songstrukturen, die Lyrics und die Singstimme, die er meist selber beisteuert.

Sauber produziert und abwechslungsreich sind diese Stücke, dennoch wirkt der Sound mit der Zeit vorhersehbar, da die melodischen Elemente



Keine Erinnerungen, keine Zukunftssorgen. Die Lounge, ein Ort der Freiheit, wo alles nur in diesem Moment existiert. Bild: pd

simpel sind und der Rhythmus nur selten gebrochen wird – etwas mehr Spannung würde dieser Lounge nicht schaden. Vielleicht liegt es auch daran, dass Akerets Gesang immer ähnlich klingt, etwas zu absichtlich britisch und zuweilen bis in den Tonfall der Stimme hinein an Neil Tennant von den Pet Shop Boys erinnernd.

## Offene Zukunft

Mehr Abwechslung bringt der Song «Same Place», zu dem die Sängerin Larissa Kapp einen jazzig-souligen Groove beisteuert. Weich umspülen die Klangspielereien des Openers «Electric Eyes» den Hörer, ein pulsierendes Dance-

stück, das eine Zeile aus dem Beatles-Song «Strawberry Fields Forever» zitiert: «Life is easy with eyes closed.» Ähnlich gemacht ist «The End Of The Symphony», interessant klingt auch das an ein bizarres Ballett erinnernde Stück «Human Machine Interface».

Wie Akerets Zukunft als Popshop aussieht, ist im Moment schwer zu sagen. Die Rubrik «Konzert» auf seiner Homepage zeigt für dieses Jahr bislang keine Auftritte an. Ins Auge springende Erfolgsmeldungen wie Club-Charts-Platzierungen in einschlägigen Zeitschriften sind allesamt schon ein paar Jahren alt. Bisheriger Karrierehöhepunkt war wohl der Auftritt im

Vorprogramm von Zoot Woman in Basel und im Winterthurer Gaswerk im Jahr 2008. Doch so ist das eben mit echten Lounges, solchen die im Niemandsland unter einem Wolkenhimmel liegen: Sie sind überall dort zu finden, wo ihr rechtmässiger Eigentümer es wünscht. Zum Beispiel auf dem Sofa bei ihm zu Hause. Oder wo immer er die digitalen Ohrstöpsel montiert.

HELMUT DWORSCHAK

**Popshop**  
A Warm Place Without Memory  
(Alpinechic/Irascible)

[www.myspace.com/popshopzurich](http://www.myspace.com/popshopzurich)  
[www.alpinechic.net](http://www.alpinechic.net)



Martin Akeret alias Popshop. Bild: pd

«Out of space.ch»: Review about the new album «A Warm Place Without Memory» (9 points out of 10, March 2010)



**OUT-OF-SPACE.CH**  
SWISS PORTAL FOR TRIP HOP  
AND ELECTRONIC MUSIC



home news blog bands releases konzerte forum guestbook interviews links about

**NEWS**

---

Suche:

Google™ Benutzerdefiniert

GO

**facebook**

 **out-of-space.ch**  
on  
Facebook  
You are a fan

out-of-space.ch has  
57 fans

  
Andrea

  
Patricia

  
Clarissa

  
Bea

---

**MEHR INFOS:  
HIER KLICKEN**

---

**NEWSLETTER**

Hier kannst du die



Review: Popshop

## A Warm Place Without Memory

(26.02.10 / ) + TIPP

Früh in diesem Jahr hat **Popshop** alias **Martin Akeret** wieder einmal ein Album abgeliefert, welches solide elektronische Musik verspricht. Und schon nur der Name **A Warm Place Without Memory** deutet auf weiche, wohlige Klänge und eher introvertierte musikalische Landscapes hin. Ein erstes Anspielen der Tracks bestätigt dies sehr bald.

Diese "Soundscapes" entstehen auf dem Album mittels Hall- bzw. Delayeffekt und der Übereinanderschichtung von sehr vielen verschiedenen kleinen Klängen und Microbeats. Sorgfältig wird zusammengetragen, aufeinandergestapelt und ineinandergewoben. Das erinnert schon mal an den Briten **BT** und das geniale Album **This Binary Universe**, vor allem wenn die Beats ein wenig knarziger werden, wie im Track "**Full Of Grunge (2010)**". Dies, zusammen mit der wohlplatzierten elektrischen Gitarre macht den Track schon mal zu einem der Höhepunkte des Albums.

Die verschiedenen Instrumente, vor allem die Drums und auch die Gesangsstimme, werden ganz sorgfältig im (Stereo-) Raum platziert. In "**The End Of The Symphony**" hört man jene Stimme abwechslungsweise aus einiger Ent stehend, dann wieder direkt neben dem Ohr flüsternd. Neben der Platzierung der Klänge im Stereobild ist auch die Wahl der Instrumente sehr abwechslungsreich: Stets darauf bedacht, dem Sound seine mysteriöse Note nicht zu nehmen, sind meistens Synthies, aber auch Pianoklänge und oben schon erwähnte Elektrogitarre zu hören.

Wie schon Tracks auf früheren **Popshop**-Alben bieten auch hier verschiedene Songs die geeignete Musikkulisse, wenn die Landschaft bei einer Zugfahrt an einem vorbeizieht. Jene ein wenig an die späteren Alben von **Kraftwerk** erinnernden Tracks sind dann ein wenig schneller, dennoch sehr entspannt und von sich ständig verändernder Beschaffenheit - eben wie die vorbeiziehende Landschaft aus einem Zugfenster betrachtet (Tracks "**Basic Life Support**", "**Shaken Confidence**"). Wie aber bei diesen Aussagen schon zu erahnen ist, handelt es sich bei dieser elektronischen Musik weniger um jene, die ihren Weg auf die Tanzfläche finden würde. Zu verträumt sind die meisten Tracks, auch wenn die Beatgeschwindigkeiten eigentlich etwas anderes vermuten lassen.

Andere Tracks wie "**Human Machine Interface**" klingen wiederum sehr Industriell, es liesse sich das Ballett von Roboterarmen einer Fertigungsstrasse damit vertonen (dieser Industrie-Gedanke hatte wohl auch der Musiker, man beachte den Videoclip). Kalt wirkt die Musik dennoch nie - es bleibt eben gemäss dem Versprechen des Albumtitels "A Warm Place". Mit an **Twin Peaks**-Filmmusik erinnernden Hintergrundlängen zu Beginn hat mit "**Same Place**" auch die Gastsängerin **Larissa Kapp** ihren Platz.

**A Warm Place Without Memory** ist ein Album, bei dem es viel zu entdecken gibt. Schichten von verschiedenen Klängen und Beats sind auseinanderzunehmen, um darunter wieder neue, mysteriöse Landschaften zu finden. Ruhig heisst in diesem Fall nicht langsam, Elektro nicht steril, düster nicht bedrückend. **Popshop** ist ein begabter Sound-Architekt, denn auch das jüngste Gebäude ist gelungen.

19

Contact: info@popshop.cc | www.popshop.cc

Live Performance at Gaswerk, Winterthur (CH tour dates with Zoot Woman, UK)

